

bei Toni's Ruhe <sup>1)</sup> vor Elgersburg auf die Höhe, und zugleich auf die von Arnstadt kommende Chaussee. Unter einer prächtigen Linde, wo eine Bank zum Ruhen einladet, wird uns der wunderbarste Anblick auf Elgersburg, sein altes Schloss und die sich dahinter erhebenden Berge geboten.

#### Der Weissestein mit den Kammerlöchern.

Unterhalb Gera im Gerathal zwischen Gera und Angelroda, einem grossen Schwarzburg-Rudolstädtischen Dorf, da, wo die Misselmühle im Gerathal ihr lustiges Geklapper ertönen lässt, erhebt sich eine wunderbare sehr interessante Felspartie, „der Weissestein“ mit seinen Felskammern, letztere im Volk mit dem Namen „die Kammerlöcher“ benannt. Der Ausgang vom Thale ist aber sehr mühsam; wir wählen desshalb einen bequemeren Weg und verfolgen die Arnstädter Chaussee über Toni's Ruhe hinaus, bis sie rechts nach Martinroda einen Bogen macht, links nach Gera hinab führt. Hier nehmen wir den nach Norden vor uns liegenden Feldweg und verfolgen denselben bis zu einem Wegweiser, der links in den Wald zeigt „zu den Kammerlöchern“. Um nun die Richtung nicht zu verfehlen, müssen wir uns immer nordwestlich halten, weder rechts noch links abbiegen; erst wo der Weg sich senkt, dürfen wir einen kleinen Waldpfad durch dichtes Fichtengehölz einschlagen, das den Kamm der bald zu erreichenden Felspartie bildet, und mit derselben parallel läuft. Wir gelangen mittelst dieses Weges gleich auf die vorderste und höchste Spitze der eigenthümlich zerklüfteten Kalkfelsen, und werden hier durch eine seltene Aussicht belohnt. Im Thal zu unseren Füßen murmelt die Gera und klappert die Mühle, weiter nach Westen liegen auf grünen Wiesen zwischen Baumgruppen versteckt die Dörfer Gera und Arlesberg, während die höchsten Gebirge des Thüringer Waldes, der Schneekopf mit dem ihn krönenden Aussichtsturm den fernen Horizont begrenzen. Mehr zur Linken erblicken wir Elgersburg und die alte Ritterveste, an die dunkelwaldige Bergwand sich anschmiegend. Gehen wir von diesem Höhenpunkte rechts hinab, so gelangen wir nach Angelroda,

<sup>1)</sup> Zur Erinnerung an Fräulein Toni Palm.